Zur Chronik : Welt- und Nationalpolitisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **31 (1937)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rundſchau

Zur Chronik.

I. Welt- und Nationalpolitiſches. A. Außer Europa. 1. Die Zwiſchenfälle im Amurgebiet zwiſchen *Japan* und *Rußland* ſind durch Nachgeben Rußlands wieder einmal beigelegt worden.

Der mit einer Auffriſchung des engliſch-deutſchen Hand in Hand gehende *engliſch-ruſſiſche Flottenpakt,* formell, wie jener, eine Regelung beſonders der Größe der Kriegsſchiffe und des Kalibers ihrer Kanonen, ſoll Rußland Freiheit verſchaffen, ſich in Oſtaſien auch auf dieſe Weiſe gegen Japan zu rüſten. (Und in der Oſtſee gegen Deutſchland? Oder hier umgekehrt?)

Die zeitweilig etwas geſtörten guten Beziehungen zwiſchen *Rußland* und der *Türkei* ſcheinen nun wieder hergeſtellt zu ſein.

2. An der Verſammlung der *Internationalen Handelskammer* in *Berlin,* an der die Teilnehmer (aus dem von ihren Ländern geliehenen Gelde!) phantaſtiſch bewirtet und unterhalten werden, proklamieren Schacht und Göring: „Kolonien für Deutſchland — oder!"

B. Europa. 1. In *Oberſchleſien* iſt nun die Minderheiten-Ordnung des Völkerbundes aufgehoben und der Kommiſſar *Calonder* kehrt zurück. Oberſchleſien bleibt — und wird vielleicht erſt recht wieder — eine der vielen ungeheilten Wunden am gequälten Leibe Europas.

2. Die *Tſchechoſlowakei* hat eine Kabinettskriſe, die wegen der Feſtſetzung der Getreidepreiſe entſtanden war, leicht überwunden. Hodza bleibt Miniſterpräſident.

Die Miniſterpräſidenten der *Kleinen Entente* haben auf einer Donauinſel beraten.

König Karol von *Rumänien,* der vor kurzem in Warſchau war, wo ihm der Erzbiſchof Sapieha den Zugang zum Grabe Pilſudſkys verwehren wollte (das war die *Form* der Sache), geht nun nach Paris und dann — nach Berchtesgaden.

Titulescu wird Ehrendoktor der Univerſität von Bratiſlawa (Preßburg).

In *Belgrad* finden wegen dem mit dem Vatikan abgeſchloſſenen *Konkordat* heftige Demonſtrationen von ſeiten der griechiſch-orthodoxen Bevölkerung ſtatt.

Oeſterreich gliedert die freien militäriſchen Formationen (endgültig?) dem Heere ein.

3. *Italien.* Der *ſpaniſche Krieg* beunruhigt die Bevölkerung fortwährend aufs tiefſte. Sammlungen für Spanien, Meutereien unter dem Vorwand, es gehe nach Abeſſinien, nach Spanien deportierter Soldaten, Maueranſchläge entſprechender Art ſeien an der Tagesordnung. Verdunkelungen zum Zwecke des Luftſchutzes, oder auch durch Abſtellung der Elektrizität herbeigeführte, werden dazu benutzt, die Mauern ganzer Städte mit Plakaten gegen das Regime zu bedecken.

Die engliſchen Miſſionsſchulen in *Abeſſinien* werden verboten. England drohe mit Repreſſalien.

4. *Frankreich.* Dem Sturz des Kabinetts Blum geht parallel eine ſchwere Wahlniederlage *Doriots,* des franzöſiſchen Hitler-Prätendenten in St. Denis, einer Vorſtadt von Paris, deren Bürgermeiſter er vor kurzem geweſen. Er tritt infolge davon als Kammer-Abgeordneter zurück. Seine „Freiheitspartei" zähle 800 000 Mitglieder. (?)

Sein Konkurrent, Oberſt *de la Rocque,* hat das „Petit Journal" erworben, das, früher wenigſtens, das Blatt der kleinbürgerlichen Maſſe war und einer gemäßigten Linkstendenz huldigte. Dafür ſcheint am „Echo de Paris" die Richtung Pertinax geſiegt zu haben, die alle Annäherung an Hitler-Deutſchland ablehnt und am ruſſiſchen Bündnis feſthält.

Der frühere Präſident *Gaſton Doumergue,* der eine Zeitlang auch ein wenig den Diktator ſpielen wollte (übrigens ein Abkömmling der bekannten Hugenottenfamilie), iſt in hohem Alter geſtorben.